

## 26 Katholische Schulen

# Dem Tag eine klare Struktur geben

Das Internat St. Landolin in Ettenheim erfreut sich wachsender Beliebtheit

**Eine ganzheitliche Bildung, die den Einzelnen mit seinen jeweiligen Talenten im Blick hat – die Internatserziehung ist gefragt, wie das Beispiel St. Landolin in Ettenheim zeigt.**

Von Michael Winter

Vor einigen Wochen, als das Thema der Gewalttätigkeit von Jugendlichen die öffentliche Debat-

te beherrschte, da hatte Christiane Czarnetzki zuweilen den Eindruck, als säße sie sozusagen im falschen Film. „Es war, als ob Jugendliche immer nur Stress machen würden“, sagt sie und schüttelt den Kopf. „Aber so sind Jugendliche gar nicht. Wir leben ja jeden Tag mit ihnen.“

Als Sozialpädagogin und Leiterin des Internats der Heim- schule St. Landolin in Ettenheim ist Christiane Czarnetzki in der

Fotos: Internat St. Landolin



## Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg 2. Bildungsweg e.V.

Bei uns können Sie auf dem 2. Bildungsweg folgende Schulabschlüsse erwerben:

**Mittlere Reife:**

**Abendrealschule Freiburg mit den Außenstellen Offenburg, Rheinfelden, Zell i.W.**  
Landsknechtstr. 4, 79102 Freiburg,  
Tel. (07 61) 7 08 62-17

**Fachhochschulreife:**

**Berufskolleg Freiburg**  
Hildastr. 39, 79102 Freiburg,  
Tel. (07 61) 70 67 35

**Berufskolleg Weil**  
Humboldtstr. 39; 79576 Weil am Rhein,  
Tel. (07 621) 7 80 07

**Abitur:**

**Kolping-Kolleg Freiburg**  
Hildastr. 39, 79102 Freiburg,  
Tel. (07 61) 70 67 35

**Kolping-Kolleg Rheinstetten**  
Forchheimer Str. 3, 76287 Rheinstetten,  
Tel. (07 242) 95 33 37

**Abendgymnasium Offenburg (Oken-Gymnasium)**  
Vogesenstr. 10, 77652 Offenburg,  
Tel. (07 81) 9 25 90

**Abendgymnasium Weil**  
Humboldtstr. 39; 79576 Weil am Rhein,  
Tel. (07 621) 7 80 07

Informieren Sie sich bei dem Bildungswerk der Erzdiözese

### 2. Bildungsweg e.V.

Landsknechtstr.4  
79102 Freiburg  
Telefon (07 61) 7 08 62-0  
E-Mail: info@bwerk.de  
Internet: www.bwerk.de



**2. Bildungsweg e.V.**

Tat ganz nah dran an Kindern und Jugendlichen, die im Alter zwischen 11 und 18 dabei sind, Schritt für Schritt erwachsen zu werden und langsam aber sicher eine eigenständige Lebensperspektive zu entwickeln. Dass sie dabei ins Stolpern geraten können und auf Menschen angewiesen sind, die sie an der Hand nehmen, ist etwas ganz Normales. Und je nach Herkunft und Lebenssituation braucht es zuweilen auch eine intensivere Begleitung.

Umso faszinierender ist für die Verantwortlichen aber dann die Erfahrung, dass diese Begleitung

Früchte trägt. Dass die jungen Menschen im Laufe der Zeit zu eigenständigen und auch verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranreifen. Dass sie keineswegs „schlechter“ und auch nicht schwieriger sind als früher, sondern dass vieles davon abhängt, in welchem Umfeld sie sich bewegen.

### Konzentriertes Arbeiten ohne abzuschweifen

Insofern kann sich das geprägte Umfeld eines Internats für manche Schüler als wahrer Segen erweisen. Denn die äußeren



Die Kapelle St. Landolin auf dem Gelände der freien katholischen Schulen in Ettenheim.

## Katholische Schulen 27

Gemeinsame Mahlzeiten bilden ein wichtiges Element im Internatsleben.

festmachen, dass es neben den Unterrichtsstunden eben noch weitere feste Zeiten im Tagesablauf gibt, die ausnahmslos für alle 90 Kinder und Jugendlichen gelten, die im Internat leben. Das beginnt schon damit, dass jeden Morgen um 6.45 Uhr eine Glocke zum Aufstehen ruft und setzt sich beim gemeinsamen Frühstück in der Mensa fort. Verpflichtend ist zudem das „Studium“ am späteren Nachmittag, eine betreute Hausaufgabenzeit von der Dauer einer Stunde. Das scheint wenig. Aber weil die Jugendlichen in dieser Stunde wirklich konzentriert arbeiten und nicht abschweifen oder ins Träumen kommen, reicht es zumindest für die Schüler der unteren Klassen in der Regel aus, wie Christiane Czarnetzki betont.

Das gemeinsame Abendessen findet um 18.20 Uhr statt. Die Stunden zwischen diesen festen Zeiten sind zur freien Verfügung. Und natürlich bietet gerade die Heimschule St. Landolin eine große und vielfältige Auswahl an Arbeitsgemeinschaften sowohl

Bitte blättern Sie um

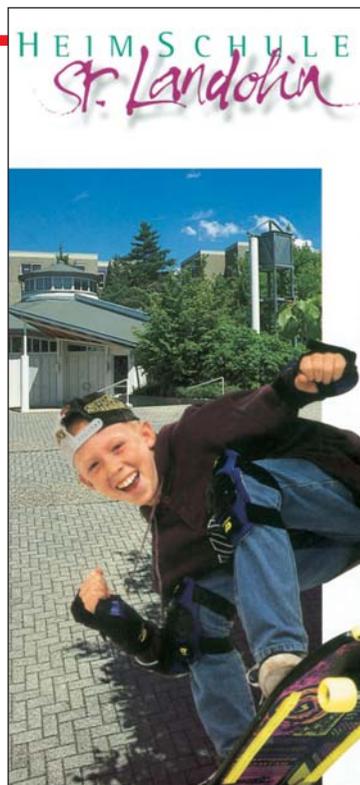
Vorgaben und die gestaltete Gemeinschaft einer Internatsschule bietet vor allem eines: eine klare Tagesstruktur. „Und die fehlt heute vielen Kindern und Jugendlichen“, weiß Christiane Czarnetzki. „Manche erleben das hier zum ersten Mal.“

Rein äußerlich lässt sich diese Struktur in St. Landolin daran

### Hinweis

Das katholische Internat St. Landolin in Ettenheim wurde 1967 gegründet und ist Bestandteil der staatlich anerkannten Heimschule St. Landolin, die Gymnasium, Realschule, Wirtschaftsgymnasium, Sozialpädagogisches Gymnasium und Berufskolleg unter einem Dach vereinigt. Das Internat bietet Platz für Schülerinnen und Schüler beider Konfessionen, die von erfahrenen Pädagogen betreut werden.

**Kontakt und Informationen:**  
Heimschule St. Landolin,  
Prälat-Schofer-Straße 1,  
77955 Ettenheim, Telefon  
(0 78 22) 89 28-4 00, Fax  
(0 78 22) 89 28-4 80, E-Mail:  
internat.st.landolin@t-online.de  
Internet: [www.heimschule-ettenheim.de/internat](http://www.heimschule-ettenheim.de/internat)



## Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

Münzgasse 1, 79098 Freiburg,  
Telefon (07 61) 21 88-5 64

Sie suchen eine katholische Schule oder ein katholisches Internat im Bereich der Erzdiözese Freiburg?

Folgende Einrichtungen, die sich in der Trägerschaft der Schulstiftung befinden (Ausnahme St. Blasien: Trägerverein St. Blasien e.V.), stehen zur Wahl:



- Baden-Baden:** **Klosterschule vom Hl. Grab**  
Telefon (072 21) 97 39 80 [www.hl-grab.de](http://www.hl-grab.de)  
Gymnasium für Jungen und Mädchen, Hort an der Schule
- Bruchsal:** **St. Paulusheim**  
Telefon (072 51) 38 56 50 [www.paulusheim.de](http://www.paulusheim.de)  
Gymnasium für Jungen und Mädchen
- Ettenheim:** **Heimschule St. Landolin**  
Telefon (078 22) 89 28-1 00 (Gymnasium, Berufliche Schulen)  
89 28-2 00 (Realschule) 89 28-4 00 (Internat)  
[www.heimschule-ettenheim.de](http://www.heimschule-ettenheim.de)  
Gymnasium, Realschule, Wirtschaftsgymnasium,  
Sozialpädagogisches Gymnasium, Kaufm. Berufskolleg I,  
Hort an der Schule, Internat für Jungen und Mädchen
- Freiburg:** **Mädchengymnasium St. Ursula**  
Telefon (07 61) 2 37 47 [www.st-ursula-freiburg.de](http://www.st-ursula-freiburg.de)
- Freiburg:** **St.-Ursula-Schulen, Hildastraße**  
Telefon (07 61) 70 67 57 [www.st-ursula-schulen.de](http://www.st-ursula-schulen.de)  
Berufl. Gymnasium für Mädchen: Ernährungswissenschaftliche  
und sozialpädagogische Richtung, Berufsfachschule für  
Altenpflege, Berufsfachschule für Altenpflegehilfe,  
Mädchenrealschule, Hort an der Schule
- Heidelberg:** **St.-Raphael-Schulen**  
Telefon (0 62 21) 40 39-0 (Gymnasium) / 40 39-25 oder -29  
(Realschule) [www.st-raphael-schule.de](http://www.st-raphael-schule.de)  
Gymnasium für Jungen und Mädchen, Realschule für Mädchen
- Karlsruhe:** **Mädchengymnasium St. Dominikus**  
Telefon (07 21) 91 10 20 [www.dominikus-gymnasium.de](http://www.dominikus-gymnasium.de)  
Gymnasium mit Hausaufgabenbetreuung in Klasse 5
- Mannheim:** **Ursulinen-Gymnasium**  
Telefon (06 21) 1 56 58 74 [www.ursulinen-gymnasium.de](http://www.ursulinen-gymnasium.de)  
Gymnasium für Jungen und Mädchen, Hort an der Schule
- Offenburg:** **Mädchengymnasium und Mädchenrealschule Unserer Lieben Frau**  
Telefon (07 81) 9 19 16 60 00 (Gymnasium) 9 19 16 61 23 (Realschule)  
Hort an der Schule [www.klosterschulen-offenburg.de](http://www.klosterschulen-offenburg.de)
- St. Blasien:** **Kolleg St. Blasien e. V.**  
Telefon (076 72) 27-0 [www.kolleg-st-blasien.de](http://www.kolleg-st-blasien.de)  
Gymnasium und Internat für Jungen und Mädchen  
Euroklasse für Klassenstufe 9 bis 11
- Sasbach (bei Achern):** **Heimschule Lender**  
Telefon (078 41) 6 90-0 [www.heimschule-lender.de](http://www.heimschule-lender.de)  
Gymnasium, Wirtschaftsgymnasium, Hort an der Schule  
**Kolleg St. Pirmin** (Träger Erzdiözese Freiburg)  
Telefon (078 41) 6 94 70 [www.seminar-stpirmin.de](http://www.seminar-stpirmin.de)  
Kolleg mit Internat für den 2. Bildungsweg
- Sigmaringen:** **Liebfrauenschule**  
Telefon (075 71) 7 34-0 [www.liebfrauenschule-sigmaringen.de](http://www.liebfrauenschule-sigmaringen.de)  
Gymnasium und Realschule für Jungen und Mädchen,  
Hort an der Schule
- Stegen:** **Kolleg St. Sebastian**  
Telefon (076 61) 93 13-0 [www.kolleg-st-sebastian.de](http://www.kolleg-st-sebastian.de)  
Gymnasium für Jungen und Mädchen, Hort an der Schule
- Villingen:** **St.-Ursula-Schulen**  
Telefon (077 21) 8 46 50 [www.st-ursula-schulen-villingen.de](http://www.st-ursula-schulen-villingen.de)  
Gymnasium und Realschule für Jungen und Mädchen  
Hort an der Schule
- Wald:** **Heimschule Kloster Wald**  
Telefon (075 78) 18 81 14 (Gymnasium) 18 81 78 (Internat)  
Gymnasium und Internat für Mädchen, 4. Grundschulklasse.  
Hort an der Schule. Angebot einer handwerklichen Ausbildung  
bis zum Gesellenbrief. [www.heimschule-kloster-wald.de](http://www.heimschule-kloster-wald.de)

Rufen Sie bitte bei uns oder bei der jeweiligen Schule an, wenn Sie zusätzlich Informationen wünschen.  
Sie finden uns auch im Internet: [www.schulstiftung-freiburg.de](http://www.schulstiftung-freiburg.de)

## 28 Katholische Schulen

Fortsetzung von Seite 27

im künstlerisch-musischen als auch im sportlichen Bereich. Das gemeinsame Bemühen aller Verantwortlichen um eine ganzheitliche Erziehung, die den Einzelnen fördert und auch fordert, seine ganz eigene Talente zu entwickeln, ist die selbstverständliche Basis der Arbeit in der Schule und im Internat.

### Gemeinschaft, Anerkennung und Wertschätzung

Für die Verantwortlichen ist es ein zentrales Anliegen, dass die äußere Struktur auch mit einer Art „Lebenskultur“ korrespondiert. Mit einer Atmosphäre der Gemeinschaft, der gegenseitigen

Anerkennung und Wertschätzung, die nicht nur das Zusammensein im Internat, sondern den Schulalltag in St. Landolin insgesamt prägt. Zweifellos ein anspruchsvolles Unterfangen. Zumal der Andrang sowohl auf das Internat als auch auf die unterschiedlichen katholischen freien Schulen in Ettenheim sehr groß ist. Nicht weniger als 1800 Kinder und Jugendliche besuchen derzeit das allgemeinbildende Gymnasium, das Wirtschaftsgymnasium, das Sozialpädagogische Gymnasium, die Realschule oder das Kaufmännische Berufskolleg.

Pfarrer Andreas Brüstle hat trotzdem kaum gezögert, als er im vergangenen Herbst gebeten wurde, die Verantwortung für die



Schulpastoral in St. Landolin zu übernehmen und dort sowohl als Religionslehrer als auch als Schulseelsorger tätig zu werden. „Das ist für mich eine Herausforderung“, meint er. Dass er sich ganz bewusst dafür entschieden hat, auf dem Schulgelände zu wohnen, um für die Kinder und Jugendlichen möglichst präsent und greifbar zu sein, zahlt sich inzwischen aus. „Das Vertrauen der Jugendlichen ist spürbar gewachsen“, so Andreas Brüstle.

### Die Schule ist der Lebensmittelpunkt der Jugendlichen

Nicht dass der Schulseelsorger alleine für die Atmosphäre in St. Landolin verantwortlich ist. Aber er kann einen nicht geringen Teil dazu beizutragen. Davon ausgehend, dass die Schule nicht nur für die internen, sondern für alle Kinder und Jugendlichen in St. Landolin der eigentliche Lebensschwerpunkt ist, bemüht sich Andreas Brüstle in besonderer Weise darum, den Einzelnen die Erfahrung der Beheimatung und des Angenommenseins zu vermitteln.

Und gerade dabei kommt fast automatisch auch die Dimension der Glaubens ins Spiel. Denn wer in seinem alltäglichen Umfeld der Schule Anerkennung und Wertschätzung erfährt, kann zumindest erahnen, „dass ich auch vor Gott nicht eine bloße Nummer, sondern eine Persönlichkeit bin, geliebt, wertvoll und kostbar“, so Andreas Brüstle. Wie überhaupt der Schulseelsorger davon überzeugt ist, dass die

Offenheit und das Interesse der Jugendlichen für Kirche und Glauben in erster Linie davon abhängt, ob die Botschaft glaubwürdig, positiv und lebendig vermittelt wird. Dies gilt umso mehr, als dass die Schulpastoral im Gegensatz zur kirchlichen Arbeit in den Seelsorgeeinheiten kaum von Strukturen oder vorgegebenen Gruppierungen, sondern in hohem Maße von der unmittelbaren Begegnung und dem gegenseitigen Vertrauen abhängt.

Neben zahlreichen Gottesdienst- und Meditationsangeboten während der Woche, findet in St. Landolin einmal im Monat ein Sonntagsgottesdienst in der kleinen Kirche auf dem Schulgelände statt. Dazu sind nicht zuletzt die Schülerinnen und Schüler des Internats eingeladen, die den Regeln entsprechend einmal



„Vielen Kindern und Jugendlichen fehlt heute eine klare Tagesstruktur.“

Christiane Czarnetzki, Leiterin des Internats St. Landolin

### Lernen mit Kopf, Herz und Hand

• INTERNAT • TAGESINTERNAT • SCHÜLERHORT FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN



[www.marchtaler-internate.de](http://www.marchtaler-internate.de)

Ehingen 07391 / 77020  
Rottenburg 07472 / 98410

Rottweil 0741 / 53270  
Bad Mergentheim 07931/90050

Wir begleiten Menschen.



St. Josefshaus



Ihr Berufsziel liegt im sozialen Bereich?  
Sie streben eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit Zukunft an, Sie wollen mit und für Menschen arbeiten?  
Dann entschließen Sie sich doch für eine

### Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in

Um sich über die eigenen beruflichen Wünsche und Perspektiven klarer zu werden, bieten wir ab 1. September 2008 ein

### Vorpraktikum

an, das – neben einem mittleren Bildungsabschluss – Voraussetzung für die Ausbildung ist.

Wir wünschen uns Aufmerksamkeit und ein hohes Maß an Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamgeist.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

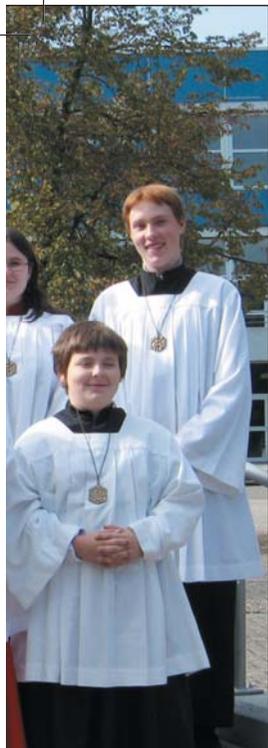
Rückfragen beantwortet Frau Trefzger, Tel. 07623/470-336.

### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte um Angabe der Konfessionszugehörigkeit.

St. Josefshaus Herten  
Betriebs-gGmbH  
Personalabteilung  
Hauptstraße 1  
79618 Rheinfelden

[www.sankt-josefshaus.de](http://www.sankt-josefshaus.de)



Schulseelsorger Pfarrer Andreas Brüstle mit der Gruppe der Ministrantinnen und Ministranten des Internats St. Landolin.

tesdienst in der Schulkapelle mitzufeiern.

Die Tatsache, dass vielen, wenn nicht den meisten Jugendlichen die Kirche heute fremd geworden ist – mehr noch: dass sie noch gar nicht wirklich in Berührung damit gekommen sind, ist freilich auch in den katholischen Schulen Ettenheim spürbar. „Für manche ist das eine ganz neue Welt“, meint Pfarrer Andreas Brüstle. Zurzeit ist er dabei, Realschülern im Rahmen einer Themenwoche die liturgische Einrichtung und die Symbolwelt der Kirche von St. Landolin zu erschließen.

Dass die anfängliche Fremdheit bei den Jugendlichen meist sehr schnell einer großen Offenheit und einem wachen Interesse weicht, ist eine Erfahrung, die auch in anderen Bereichen des Schullebens deutlich wird. Ob Wanderwochenende, Spaß-

im Monat auch das Wochenende in St. Landolin verbringen. Aber auch Jugendliche von außerhalb und aus dem ganzen Dekanat nutzen die Gelegenheit, den Got-



Am Ende sind alle begeistert. Szene von einem Wanderwochenende des Internats in Titisee.

Olympiade oder Taizé-Fahrt – die anfängliche Skepsis mancher Schüler ist etwas ganz Normales. „Aber dann sind alle begeistert“, weiß Christiane Czarnetzki, die sich in ihrem Alltag als Internatsleitern des Öfteren in ihre Vergangenheit als Verantwortliche

in der kirchlichen Jugendarbeit ihrer Pfarrgemeinde zurückversetzt fühlt. Und was damals galt, gilt auch heute: „Kinder haben das Recht zu maulen“, so Christiane Czarnetzki. „Aber man muss sich dem eben manchmal entgegenstellen.“

## Innovativ und praxisnah

### Studieren an der Katholischen Fachhochschule Freiburg

Rund 1200 Studentinnen und Studenten aus dem In- und Ausland sind derzeit an der Katholischen Fachhochschule (KFH) Freiburg eingeschrieben. In der KFH ist es sowohl möglich, das „Erststudium“ (Bachelor-Studium) aufzunehmen als auch aufbauend Master- sowie Fort- und Weiterbildungsabschlüsse zu erwerben. Der Akademische Grad Bachelor of Arts, B. A., kann in folgenden Studiengängen erworben werden: Heilpädagogik – Management im Gesundheitswesen (Pflege und Therapie) – Pflegepädagogik – Soziale Arbeit und Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen. Ganz neu sind an der KFH die B.A.-Studiengänge Pflege und Physiotherapie.

Mit dem Akademischen Grad Master of Arts, M. A., können die Studiengänge Management in Non-Profit-Organizations – Angewandte Ethik im Gesundheits- und Sozialwesen – Heilpädagogik – Management von Bildungseinrichtungen im Gesundheitswesen – Soziale Arbeit abgeschlossen werden.

Das Studium an der KFH bein-

haltet außerdem die intensive Auseinandersetzung mit Wertfragen – orientiert am christlichen Menschenbild und der katholischen Soziallehre.

Seit vielen Jahren arbeitet die KFH intensiv mit Hochschulen in aller Welt, unter anderem in Barcelona, Chicago, Groningen, Luzern, Rom und Tomsk zusammen. Insofern besteht auch die Möglichkeit, mit einem Auslandsaufenthalt oder im Rahmen eines internationalen Forschungsprojektes neue Perspektiven zu gewinnen.

Neben einer Vielzahl etablierter Studiengänge, setzt die KFH auch auf moderne Forschung. Unter dem Dach des IAF – Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung befassen sich derzeit sieben Forschungs- und Kompetenzzentren mit Fragen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse und deren Auswirkungen.

Umfassende Informationen bietet die Website: [www.kfh-freiburg.de](http://www.kfh-freiburg.de) Weitere Infos: Studienberatung Telefon (07 61) 2 00-4 97, -4 86, E-Mail: [kontakt@kfh-freiburg.de](mailto:kontakt@kfh-freiburg.de)




Die **Katholische Akademie Freiburg** greift in ihren Veranstaltungen unterschiedlichste Themen aus Gesellschaft, Christentum und Kirche auf und bietet als Forum des offenen Dialogs allen Interessierten die Möglichkeit, diese auf der Grundlage fundierter Informationen interdisziplinär zu diskutieren und Perspektiven zu entwickeln.

**Das Spektrum umfasst Theologie, Kirche, Religionen, Ethik, Politik, Soziales, Nachhaltigkeit, Geschichte, Kunst und Kultur.**

Damit versuchen wir, Kultur und Gesellschaft in »verantworteter Zeitgenossenschaft« zu begleiten, mitzugestalten und als kirchliche Institution christliche Hoffnungs- und Handlungsperspektiven in den gesellschaftlichen Prozess einzubringen. Über die Veranstaltungen informieren das Halbjahresprogramm sowie Einzelprogramme, die auf Wunsch zugesandt werden und im Internet abrufbar sind.

**Unser Tagungshaus mit 43 Betten und acht Tagungsräumen (10–200 Personen)** verfügt über moderne Tagungstechnik und liegt ruhig und doch zentral zwischen Stadtgarten und Schlossberg. Zu Fuß erreichen Sie das Stadtzentrum Freiburgs in 7 Minuten. Außerhalb der eigenen Veranstaltungen kann unser Haus für Gastveranstaltungen gebucht werden.

**Unser Betrieb wurde nach dem EU-Öko-Audit begutachtet und ist nach dem EMAS®-Verfahren zertifiziert.** Unsere Küche bietet regionale und saisonale Kost, vorwiegend aus biologischem Anbau und verzichtet somit auf Convenience-Produkte.

Wintererstr. 1 • 79104 Freiburg  
 Tel. 0761 / 31918-0 • Fax 0761 / 31918-111  
[mail@katholische-akademie-freiburg.de](mailto:mail@katholische-akademie-freiburg.de)  
[www.katholische-akademie-freiburg.de](http://www.katholische-akademie-freiburg.de)  
**KATHOLISCHE AKADEMIE DER ERZDIÖZESE FREIBURG**

## 30 Katholische Schulen

# Mitten im Markt

## Die Kirchen auf der Bildungsmesse „didacta“

**Auf der Bildungsmesse „didacta“ in Stuttgart waren auch die Kirchen mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Die Vorträge, Diskussionsrunden und Impulse stießen auf reges Interesse.**

Von Ulrike Nowak

Fast ein wenig überrascht sind die kirchlichen Messeveranstalter, wie gut das Programm der Kirchen auf der Bildungsmesse „didacta“ in Stuttgart angekommen ist. Prominenten Besuch von Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) gab es am Stand der Kirchen, bekannte Theologen wie der Tübinger evangelische Religionspädagoge Karl Ernst Nipkow oder der Freiburger Professor für Praktische Theologie, Werner Tzscheetzsch, gaben sich die Klinke in die Hand.

Vorträge und Diskussionsrun-

den, aber auch meditative und spirituelle Impulse konnte das Messepublikum bei der Sonderchau „Religion, Werte, Bildung – Leben menschlich gestalten“ erleben. Und wem nach langen Wegen durch die neun Messehallen die Füße wehtaten, der konnte sich im Kirchencafé am 160 Quadratmeter großen Stand der katholischen und evangelischen Kirche in Halle 5 ein wenig ausruhen.

### „Religion nicht nur mit dem Kopf erleben“

Mit zehn Experten, die eine individuelle Fachberatung zu Fragen religiöser Bildung am Messestand anboten, täglich sechs praxisbezogenen Veranstaltungen zu Themen rund um Schule und Religionsunterricht sowie Infotheken, seelsorgerliche Beratung und Vorstellungen religionspädagogischer Internetplattformen

rundeten die Veranstalter das kirchliche Angebot auf der „didacta“ ab. „Wir hatten bei unseren Vorträgen, den thematischen Impulsen und auch bei unserem abendlichen Tagesausklang ‚Abendglocke‘ am Stand teilweise bis zu 100 Zuhörer, die sich spontan einfanden oder gezielt unseren Messestand besuchten“, freute sich der Koordi-

nator des Messestandes von der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Bernhard Bosold. Zusammen mit der Erzdiözese Freiburg und den beiden evangelischen Landeskirchen Baden und Württemberg wurde das Programm auf die Beine gestellt, so Bosold.

Neben regelmäßigen Andachten im messeeigenen Andachtsraum der Kirchen gab es jeden



Foto: Böttner

### Ausbildung zur Gemeindereferentin – zum Gemeindereferenten



#### Möchten Sie:

- am Aufbau lebendiger Gemeinde/Kirche mitwirken?
- den Glauben mit anderen teilen?
- Menschen für ehrenamtliche Dienste befähigen?
- sich vielfältigen Herausforderungen stellen?

#### Zugangsvoraussetzungen:

##### Formale Voraussetzungen:

- Mittlere Reife und abgeschlossene Berufsausbildung oder: Abitur/Fachhochschulreife und ein Jahr praktische Tätigkeit
- Mindestalter 20 Jahre – Höchstalter in der Regel 35 Jahre
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

##### Persönliche Voraussetzungen:

Menschliche Reife, intellektuelles Vermögen, Kommunikative Fähigkeiten, geerdete Spiritualität  
Physische und psychische Belastbarkeit

#### Schwerpunkte der Ausbildung:

Fachwissen - Berufspraxis - Spiritualität - Persönlichkeitsbildung

#### Dauer:

drei Studienjahre/Abschluss: Religionspädagoge/in (FA)

**Fachakademie zur Ausbildung von Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten**  
Charlottenburger Str. 18, 79114 Freiburg  
Tel. (0761) 88501-23, Email: [fachakademie@m-r-h.de](mailto:fachakademie@m-r-h.de)  
[www.m-r-h.de](http://www.m-r-h.de)

### Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart



- Unsere Schulen:
- Sonderschule
  - ▲ Fachschule
  - Allgemeinbildende Schule
  - ◇ Kindergarten



[www.schulstiftung.de](http://www.schulstiftung.de)



Der Stand der Kirchen auf der Bildungsmesse „didacta 2008“. Im Vordergrund: Holzskulptur von Samy Virmoux, „Petit garçon, voulant attraper la mer“ („Junge, der das Meer fangen will“) Eiche/ Apfel (2001).

Nachmittag um 16.45 Uhr auf dem Messestand ein abendliches spirituelles Ritual, die „Abendglocke“. „Wir denken, dass man Religion nicht nur im Kopf erlebt. Wir wollten, dass unser Angebot auf der Bildungsmesse nicht nur eine diskursive Veranstaltung bleibt, auch Emotionen sind wichtig“, sagte Bosold.

Ein besonderes Highlight der fünftägigen Veranstaltung auf der Neuen Messe in Stuttgart war für die Kirchen und die Messebesucher aber die Podiumsveranstaltung „Religion und Wertevermittlung“, bei welcher der evangelische Landesbischof in Württemberg, Frank Otfried July, der baden-württembergische Kultusminister Helmut Rau (CDU), der Freiburger Weihbischof Paul Wehrle sowie der Direktor des Deutschen Jugendinstituts (dji), Thomas Rauschenbach, zu Gast waren. Rau würdigte dabei den Religionsunterricht als einen unverzichtbaren Beitrag für das Schulwesen. „Alle Eltern, Lehrer und Schüler, die die Möglichkeit suchen, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen, sollen in der Schule einen solchen Ort finden“, sagte Rau. Generell sprachen sich die Teilnehmer der Diskussionsrunde für einen ganzheitlicheren Unterricht aus, der Bildung, Erziehung und Betreuung vereine.

„Wir wollten uns als Kirchen transparent und offen präsentieren und mit unseren Beiträgen in Bildungsfragen, aber auch zu grundsätzlichen Fragen, die diese

Gesellschaft stellt, präsent sein“, betonte der Co-Koordinator von „Kirche auf der Bildungsmesse“, Wolfgang Kalmbach, von der evangelischen Landeskirche Württemberg. Schavan, die die Bildungsmesse eröffnet hatte, begrüßte das breite kirchliche Angebot. Es sei wichtig, dass sich die Kirche in die Bildung einmische. Vor allem kirchliche Schulen mit ihren pädagogischen Ansätzen hätten viele wichtige Impulse für das öffentliche Bildungssystem gegeben, sagte sie.

### Schavan wirbt für „Mathekoffer“

Schavan schaute bei ihrem Rundgang über die „didacta“ aber nicht nur bei den Kirchen vorbei, sondern stellte beispielsweise auch den „Mathekoffer“ vor. Mit seiner Hilfe sollen Schüler der Klassen 5 bis 10 die Bedeutung der Mathematik für den Alltag erforschen können. Zudem soll er Antworten liefern auf Fragen wie „Was hat Mathematik mit Zahnpasta zu tun?“ oder „Warum gehören Mathe und Magie zusammen?“. Eine weitere Neuvorstellung war die des Bildungsportals „Planet Schule“ der Schulfernsehredaktionen des SWR und WDR. Ziel des gemeinsamen multimedialen Schulfernsehens sei es, Lehrern und Schülern Angebote für einen modernen und mediengestützten Unterricht zu liefern. Dabei reiche das Themenspektrum von Kultur und Geschichte über Na-

turwissenschaft und Technik bis hin zu Medien und dem aktuellen Zeitgeschehen, hieß es.

Und so mischte die Kirche kräftig mit im geschäftigen und bunten Treiben von Messeveranstaltungen, Fachpublikum und etlichen Schülern. Sie war mittendrin – zwischen elektronischen Tafeln, für die man keine Kreide

mehr benötigt, zwischen bunten Stühlen und Tischen für Grundschüler und etlichen Schulbuchverlagen. „Wir haben als Kirchen nicht für die Bildung und für die Wertediskussion Wichtiges beizutragen. Auf der Neuen Messe sind wir mit unserem Angebot mitten im Markt, und das ist auch gut so“, findet Kalmbach.

**Bachelor- und Masterstudium**



**Pflege**  
**Physiotherapie**  
**Heilpädagogik**  
**Soziale Arbeit**  
**Angewandte Ethik**  
**Management**

**kontakt@kfh-freiburg.de**  
**www.kfh-freiburg.de**

**Katholische**  
**Fachhochschule**  
**Freiburg**

Pater Andreas  
Petith OMI  
Nikolauskloster  
41363 Jüchen  
Telefon:  
(02182) 4055  
Telefax:  
(02182) 50222  
Internet:  
<http://www.nikolauskloster.de>  
e-Mail:  
Nikolauskloster@t-online.de

Bei uns Oblaten-Missionaren gelangen junge Männer im Alter von 15 bis 30 Jahren, die am Priesterberuf interessiert sind, durch intensive Studienhilfe

**in 2 1/2 bis 4 Jahren zum staatlichen Abitur**

Die Kosten für Einzelzimmer und Verpflegung werden durch Mitarbeit im Haus gedeckt. Aufnahme ganzjährig.

Seminar

St. Pirmin

## „Man(n) lernt nie aus“

- **Unterricht in kleinen Lerngruppen**
- **Gemeinschaftsleben im Seminar**
- **Spirituelle Impulse und Angebote**

Immer mehr Menschen suchen nach neuer Orientierung. Wir bieten jungen Männern Möglichkeiten, weiterzukommen.

Interessiert, aber noch **ohne Abitur?** – Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir informieren Sie gerne.

Seminar St. Pirmin  
Friedhofstraße 4 · **77880 Sasbach**  
Telefon (07841) 69470  
E-Mail: [kontakt@seminar-stpirmin.de](mailto:kontakt@seminar-stpirmin.de) / [www.seminar-stpirmin.de](http://www.seminar-stpirmin.de)